

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen

2018	Ausgegeben zu Wiesbaden am 31. August 2018	Nr. 17
Tag	Inhalt	Seite
22. 8. 18	Zwölftes Gesetz zur Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung befristeter Rechtsvorschriften <i>Ändert FFN 210-82, 29-4, 351-58, 352-6, 356-187, 53-14, 70-265, 87-26</i>	362
22. 8. 18	Gesetz zur Änderung des Berufsstandsmitwirkungsgesetzes und zur Änderung des Hessischen Wassergesetzes <i>Ändert FFN 800-42, 800-45, 85-72</i>	366
15. 8. 18	Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung Wasserbehörden und zur Aufhebung der Verordnung über die Bestimmung der zuständigen Behörde nach § 26 Abs. 1 Satz 1 des Wassersicherstellungsgesetzes <i>Ändert FFN 85-73; hebt auf FFN 85-53</i>	369
13. 8. 18	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung einer Weiterbildungs- und Prüfungsordnung im Bereich der Osteopathie <i>Ändert FFN 322-131</i>	372

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Zwölftes Gesetz
zur Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung befristeter
Rechtsvorschriften
Vom 22. August 2018**

Artikel 1¹⁾

**Änderung des Gesetzes zur
außergerichtlichen Streitschlichtung**

Das Gesetz zur außergerichtlichen Streitschlichtung vom 6. Februar 2001 (GVBl. I S. 98), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. e wird die Angabe „10. Dezember 2009 (GVBl. I S. 631)“ durch „28. September 2014 (GVBl. S. 218)“ ersetzt.
2. In § 6 Abs. 2 wird die Angabe „22. November 2010 (GVBl. I S. 403)“ durch „22. August 2018 (GVBl. S. 362)“ ersetzt.
3. § 10 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „in der Fassung vom 17. Dezember 1992 (BGBl. 1993 I S. 3), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2437)“ durch „vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. August 2017 (BGBl. I S. 3214)“ ersetzt.
 - b) In Abs. 6 wird die Angabe „14. April 2010 (BGBl. I S. 410)“ durch „17. August 2017 (BGBl. I S. 3214)“ ersetzt.
4. In § 14 Satz 2 wird die Angabe „30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2449)“ durch „8. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3546)“ ersetzt.
5. In § 16 Satz 2 wird die Angabe „2018“ durch „2025“ ersetzt.

Artikel 2²⁾

**Änderung des Hessischen
Schiedsamtgesetzes**

Das Hessische Schiedsamtgesetz vom 23. März 1994 (GVBl. I S. 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Satz 2 wird die Angabe „in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2010 (GVBl. I S. 119),“ gestrichen.
2. In § 3 Abs. 2 Nr. 5 wird die Angabe „vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 714), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160)“

durch „der Bekanntmachung vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Juni 2017 (BGBl. I S. 1570)“ ersetzt und die Angabe „in der Fassung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1078), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2474)“ gestrichen.

3. In § 10 Abs. 3 Satz 2 wird die Angabe „geändert durch Gesetz vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160)“ durch „zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Juni 2017 (BGBl. I S. 1570)“ ersetzt.
4. In § 12 Abs. 3 Satz 2 wird die Angabe „§ 91 Abs. 2 und 3“ durch „§ 56“ ersetzt und die Angabe „in der Fassung vom 11. Januar 1989 (GVBl. I S. 26), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. November 2010 (GVBl. I S. 403),“ gestrichen.
5. In § 13 Nr. 1 wird die Angabe „22. November 2010 (GVBl. I S. 403)“ durch „22. August 2018 (GVBl. S. 362)“ ersetzt.
6. In § 30 werden die Wörter „in der jeweils geltenden Fassung“ gestrichen.
7. § 40 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird die Angabe „vom 4. Juli 1966 (GVBl. I S. 151), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 1990 (GVBl. I S. 752)“ durch „in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Dezember 2008 (GVBl. 2009 I S. 2), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. November 2012 (GVBl. S. 430)“ ersetzt.
 - b) In Satz 2 werden nach dem Wort „Fassung“ die Wörter „der Bekanntmachung“ eingefügt und die Angabe „9. Juli 2009 (GVBl. I S. 253)“ durch „23. Juni 2018 (GVBl. S. 330)“ ersetzt.
8. § 42 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 Nr. 1 wird die Angabe „§ 136 Abs. 2 und 3 der Kostenordnung vom 26. Juli 1957 (BGBl. I S. 861, 960), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. September 2009 (BGBl. I S. 3145)“ durch „Nr. 31000 Nr. 1 bis 3 der Anlage 1 des Gerichts- und Notarkostengesetzes vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2586), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Juli 2017 (BGBl. I S. 2208)“ ersetzt.
 - b) In Abs. 2 Satz 2 wird die Angabe „30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2449)“ durch „11. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2222)“ ersetzt.
9. In § 52 Satz 2 wird die Angabe „2018“ durch „2025“ ersetzt.

¹⁾ Ändert FFN 210-82

²⁾ Ändert FFN 29-4

Artikel 3³⁾**Änderung des Gesetzes für die hessischen Universitätskliniken**

Das Gesetz für die hessischen Universitätskliniken vom 26. Juni 2000 (GVBl. I S. 344), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622), wird wie folgt geändert:

1. In § 3 werden die Wörter „Ministeriums für Wissenschaft und Kunst“ durch „für das Hochschulwesen zuständigen Ministeriums“ ersetzt.
2. § 4 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 werden die Wörter „Ministerium für Wissenschaft und Kunst“ durch „für das Hochschulwesen zuständigen Ministerium“ ersetzt.
 - b) In Satz 2 werden die Wörter „Ministerium für Wissenschaft und Kunst“ durch „für das Hochschulwesen zuständige Ministerium“ ersetzt.
3. § 9 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 Nr. 1 werden die Wörter „Ministeriums für Wissenschaft und Kunst“ durch „für das Hochschulwesen zuständigen Ministeriums“ ersetzt.
 - b) In Abs. 2 Satz 2 werden die Wörter „Ministerium für Wissenschaft und Kunst“ durch „für das Hochschulwesen zuständige Ministerium“ ersetzt.
 - c) In Abs. 4 Satz 1 werden die Wörter „Ministerium für Wissenschaft und Kunst“ durch „für das Hochschulwesen zuständigen Ministerium“ ersetzt.
4. In § 15 Abs. 1 Satz 5 und 6 werden jeweils die Wörter „Ministeriums für Wissenschaft und Kunst“ durch „für das Hochschulwesen zuständigen Ministeriums“ ersetzt.
5. § 18 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 2 Satz 3 wird die Angabe „27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671)“ durch „14. August 2017 (BGBl. I S. 3122)“ ersetzt.
 - b) In Abs. 3 Satz 1 werden die Wörter „Ministerium für Wissenschaft und Kunst“ durch „für das Hochschulwesen zuständigen Ministerium“ ersetzt.
6. § 22 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 Satz 4 werden nach der Angabe „(GVBl. I S. 666)“ ein Komma und die Angabe „zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 482),“ eingefügt.
 - b) In Abs. 4 Satz 2 werden die Wörter „Ministeriums für Wissenschaft und Kunst“ durch „für das Hochschulwesen zuständigen Ministeriums“ ersetzt.
7. § 23 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 Satz 3 werden die Wörter „Ministerin oder der Minister für Wissenschaft und Kunst“ durch „für das Hochschulwesen zuständige Ministerin oder der hierfür zuständige Minister“ ersetzt.
 - b) Abs. 2 wird aufgehoben.
 - c) Der bisherige Abs. 3 wird Abs. 2.
8. § 25a wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 und 2 werden jeweils die Wörter „Ministeriums für Wissenschaft und Kunst“ durch „für das Hochschulwesen zuständigen Ministeriums“ ersetzt.
 - bb) In Satz 4 wird das Wort „Ministeriums“ durch „für das Hochschulwesen zuständige Ministerium“ ersetzt.
 - b) Abs. 4 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 3 werden die Wörter „Ministerium für Wissenschaft und Kunst“ durch „für das Hochschulwesen zuständige Ministerium“ ersetzt.
 - bb) In Satz 5 werden die Wörter „Ministerium für Wissenschaft und Kunst“ durch „für das Hochschulwesen zuständigen Ministerium“ ersetzt.
 - cc) In Satz 9 werden die Wörter „Ministeriums für Wissenschaft und Kunst“ durch „für das Hochschulwesen zuständigen Ministeriums“ ersetzt.
9. In § 27 wird die Angabe „2018“ durch „2028“ ersetzt.

³⁾ Ändert FFN 351-58

Artikel 4⁴⁾**Änderung des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Therapieunterbringungsgesetz**

Das Hessische Ausführungsgesetz zum Therapieunterbringungsgesetz vom 27. Juni 2013 (GVBl. S. 442), geändert durch Gesetz vom 3. Mai 2018 (GVBl. S. 82), wird wie folgt geändert:

1. § 7 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 Nr. 3 wird die Angabe „18. Februar 2013 (BGBl. I S. 266)“ durch „20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2780)“ ersetzt.
 - b) In Abs. 2 wird die Angabe „zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. September 2012 (GVBl. S. 290),“ gestrichen.
2. § 11 wird aufgehoben.
3. Der bisherige § 12 wird § 11 und in Satz 2 wird die Angabe „2018“ durch „2025“ ersetzt.

Artikel 5⁵⁾**Änderung des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz**

Das Hessische Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz vom 14. Dezember 2010 (GVBl. I S. 621, 623), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2015 (GVBl. S. 130), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 2 werden nach dem Wort „Fassung“ die Wörter „der Bekanntmachung“ eingefügt.
2. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 werden nach der Angabe „(BGBl. I S. 1324)“ ein Komma und die Angabe „zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2615),“ eingefügt.
 - b) In Abs. 7 wird die Angabe „vom 24. März 1988 (GVBl. I S. 103), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218),“ gestrichen.
 - c) In Abs. 9 werden nach der Angabe „(GVBl. I S. 397)“ ein Komma und die Angabe „zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2017 (GVBl. S. 114)“ eingefügt.
3. In § 4 Abs. 2 wird die Angabe „20. November 2013 (GVBl. S. 578)“ durch „21. Juni 2018 (GVBl. S. 291)“ ersetzt.
4. In § 5 Abs. 6 Satz 2 Nr. 4 werden nach dem Wort „Fassung“ die Wörter „der Bekanntmachung“ eingefügt und die Angabe „204“ durch „203“ sowie die Angabe „17. April 2014 (BGBl. I

S. 388)“ durch „3. Mai 2016 (BGBl. I S. 1057)“ ersetzt.

5. In § 6 Satz 2 wird die Angabe „22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044)“ durch „4. August 2016 (BGBl. I S. 1966)“ ersetzt.
6. Nach § 15 wird als § 15a eingefügt:

„§ 15a

Bestellung zur Amtstierärztin oder zum Amtstierarzt

Zur Amtstierärztin oder zum Amtstierarzt darf nur bestellt werden, wer die Befähigung zur Ausübung dieser Tätigkeit durch eine Prüfung oder einen gleichwertigen Abschluss erlangt hat. Das Bestellungs- und Prüfungsverfahren sowie die Anerkennung gleichwertiger Abschlüsse werden durch Rechtsverordnung im Einvernehmen mit dem für das Dienstrecht zuständigen Ministerium geregelt.“
7. In § 17 Satz 2 wird die Angabe „2018“ durch „2028“ ersetzt.

Artikel 6⁶⁾**Änderung des Allgemeinen Berggesetzes für das Land Hessen**

Das Allgemeine Berggesetz für das Land Hessen in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. November 1969 (GVBl. I S. 223, 365), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622), wird wie folgt geändert:

1. § 207 wird aufgehoben.
2. In § 242 wird die Angabe „2018“ durch „2023“ ersetzt.

Artikel 7⁷⁾**Änderung des Sozialberufenerkennungsgesetzes**

Das Sozialberufenerkennungsgesetz vom 21. Dezember 2010 (GVBl. I S. 614, 2013 S. 39), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Oktober 2014 (GVBl. S. 235), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 1 Satz 1 wird die Angabe „28. September 2014 (GVBl. S. 218)“ durch „18. Dezember 2017 (GVBl. S. 482)“ ersetzt.
2. In § 6 Satz 4 werden nach der Angabe „(GVBl. S. 581)“ ein Komma und die Angabe „zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Oktober 2017 (GVBl. S. 294)“ eingefügt.
3. § 9 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Überschrift wird das Wort „Übergangsbestimmungen“ durch „Übergangsbestimmung“ ersetzt.
 - b) Abs. 1 wird aufgehoben.
 - c) Die bisherigen Abs. 2 und 3 werden die Abs. 1 und 2.
4. § 10 wird aufgehoben.
5. Der bisherige § 11 wird § 10 und in Satz 2 wird die Angabe „2018“ durch „2025“ ersetzt.

⁴⁾ Ändert FFN 352-6

⁵⁾ Ändert FFN 356-187

⁶⁾ Ändert FFN 53-14

⁷⁾ Ändert FFN 70-265

Artikel 8^{a)}**Änderung des Hessischen Fischereigesetzes**

Das Hessische Fischereigesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2011 (GVBl. I S. 362), geändert durch Gesetz vom 27. Juni 2013 (GVBl. S. 458), wird wie folgt geändert:

1. In § 22 Abs. 1 Satz 3 wird die Angabe „in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2010 (GVBl. I S. 119),“ gestrichen.
2. In § 23 Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „19. November 2008 (GVBl. I S. 970)“ durch „13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622)“ ersetzt.
3. § 24 Abs. 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nr. 4 werden nach der Angabe „S. 7“ ein Komma und die Angabe „Nr. L 95 S. 70“ eingefügt sowie die Angabe „2006/105/EG des Rates vom 20. November 2006 (ABl. EU Nr. L 363 S. 368)“ durch „2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013 (ABl. EU Nr. L 158 S. 193)“ ersetzt.
 - b) In Nr. 5 wird die Angabe „§ 4 des Hessischen Wassergesetzes vom

6. Mai 2005 (GVBl. I S. 305), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. März 2010 (GVBl. I S. 85)“ durch „§ 54 des Hessischen Wassergesetzes vom 14. Dezember 2010 (GVBl. I S. 548), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 184)“ ersetzt.

4. In § 39 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 wird die Angabe „2009/31/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 (ABl. EU Nr. L 140 S. 114)“ durch „2014/101/EU der Kommission vom 30. Oktober 2014 (ABl. EU Nr. L 311 S. 32)“ ersetzt.
5. In § 44a werden nach der Angabe „(BGBl. I S. 2542)“ ein Komma und die Angabe „zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434),“ eingefügt.
6. In § 55 Satz 2 wird die Angabe „2018“ durch „2021“ ersetzt.

Artikel 9**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte der Landesregierung sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt.

Es ist im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen zu verkünden.

Wiesbaden, den 22. August 2018

Der Hessische Ministerpräsident
Bouffier

Die Hessische Ministerin
der Justiz
Kühne-Hörmann

Der Hessische Minister
für Wissenschaft und Kunst
Rhein

Die Hessische Ministerin
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz
Hinz

^{a)} Ändert FFN 87-26

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Gesetz
zur Änderung des Berufsstandsmitwirkungsgesetzes und
zur Änderung des Hessischen Wassergesetzes**

Vom 22. August 2018

Artikel 1¹⁾

**Änderung des
Berufsstandsmitwirkungsgesetzes**

Das Berufsstandsmitwirkungsgesetz vom 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 227), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622), wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:
 - a) Die Angabe zu § 3a wird durch folgende Angaben ersetzt:

„§ 3a	Mitwirkung bei Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz
§ 3b	Kuratorium für das landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratungswesen“
 - b) Die Angaben zu den §§ 7 und 8 werden gestrichen.
 - c) Die Angabe zu § 9 wird wie folgt gefasst:

„§ 7	Inkrafttreten, Außerkrafttreten“
------	----------------------------------
2. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Es benennen	<ol style="list-style-type: none"> 1. der Hessische Bauernverband e.V. vier Mitglieder, 2. der Landesverband Hessen für landwirtschaftliche Fortbildung e.V. zwei Mitglieder, 3. die Hessische Landjugend e.V. zwei Mitglieder, 4. der Landfrauenverband Hessen e.V. zwei Mitglieder, 5. die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt zwei Mitglieder, 6. der Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen e.V. ein Mitglied, 7. die Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V. ein Mitglied, 8. die Vereinigung ökologischer Landbau in Hessen e.V. zwei Mitglieder,
--------------	--

9. der Rheingauer Weinbauverband e.V. und der Weinbauverband Hessische Bergstraße e.V. ein gemeinsames Mitglied,
 10. die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. ein Mitglied.“
- bb) Folgender Satz wird angefügt:
Für jedes Mitglied kann ein stellvertretendes Mitglied benannt werden; die Abs. 4 und 5 Satz 1 gelten entsprechend.“
- b) Dem Abs. 2 wird folgender Satz angefügt:
„Die Organisationen sollen bei der Auswahl der von ihnen zu entsendenden Mitglieder Menschen mit Behinderungen angemessen berücksichtigen.“
- c) In Abs. 5 Satz 2 werden nach dem Wort „Sie“ die Wörter „und im Falle der Vertretung die stellvertretenden Mitglieder“ eingefügt.
3. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 wird nach dem Wort „Mitglieder“ die Angabe „vorbehaltlich des Abs. 2“ eingefügt.
 - bb) Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Es benennen	<ol style="list-style-type: none"> 1. der Kreis- oder Regionalbauernverband oder die Kreis- oder Regionalbauernverbände gemeinsam vier Mitglieder, 2. der Verein oder die Vereine für landwirtschaftliche Fortbildung gemeinsam zwei Mitglieder, 3. die Hessische Landjugend e.V. zwei Mitglieder, 4. der Bezirkslandfrauenverein oder die Bezirkslandfrauenvereine gemeinsam zwei Mitglieder, 5. die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt zwei Mitglieder, 6. der Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen e.V. zwei Mitglieder, 7. die Vereinigung ökologischer Landbau in Hes-
--------------	---

¹⁾ Ändert FFN 800-42

- sen e.V. ein Mitglied, bei einer Zulassung durch den Kreisausschuss zwei Mitglieder,
8. der Rheingauer Weinbauverband e.V. zwei Mitglieder für den Gebietsagrarausschuss, zu dessen Amtsbezirk der Rheingau gehört, und der Weinbauverband Hessische Bergstraße e.V. ein Mitglied für den Gebietsagrarausschuss, zu dessen Amtsbezirk die Bergstraße gehört.
- b) Abs. 3 wird wie folgt gefasst:
- „(3) Die Führung der Geschäfte erfolgt durch den jeweiligen Kreisausschuss nach Abs. 1 Satz 1. § 1 Abs. 1 Satz 3, Abs. 2, Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 und 5 gilt entsprechend.“
4. § 3 wird wie folgt geändert:
- a) In Abs. 2 Satz 3 Nr. 5 werden nach dem Wort „Regionalplänen“ das Komma und die Wörter „zu Forstlichen Rahmenplanungen und zu Landschaftsrahmenplänen“ gestrichen.
- b) Abs. 3 wird wie folgt geändert:
- aa) Satz 2 wird wie folgt geändert:
- aaa) In Nr. 3 wird die Angabe „vom 21. März 2005 (GVBl. I S. 229, 233) in der jeweils geltenden Fassung“ gestrichen.
- bbb) In Nr. 4 wird die Angabe „in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585)“ gestrichen.
- bb) In Satz 4 wird die Angabe „5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160)“ durch „17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581)“ ersetzt.
5. Als neuer § 3a wird eingefügt:
- „§ 3a
- Mitwirkung bei Verfahren nach dem Flurbereinigungs-gesetz
- Berufsvertretung der Landwirtschaft im Sinne des § 109 Satz 1 des Flurbereinigungs-gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), auch in Verbindung mit § 9 Abs. 1 Satz 3 und § 11 Satz 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Flurbereinigungs-gesetz vom 29. November 2010 (GVBl. I S. 426), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Februar 2018 (GVBl. S. 6), sind

1. der Landesagrarausschuss für die Mitwirkung bei
- a) den Anhörungen nach § 26b Abs. 1 Satz 3 des Flurbereinigungs-gesetzes und § 9 Abs. 1 Satz 3 und § 11 Satz 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Flurbereinigungs-gesetz,
- b) der Herstellung des Einvernehmens nach § 31 Abs. 1 Satz 2 des Flurbereinigungs-gesetzes,
2. die Gebietsagrarausschüsse im Übrigen.“
6. Der bisherige § 3a wird § 3b.
7. Dem § 5 Abs. 1 wird folgender Satz angefügt:
- „In der öffentlichen Bekanntgabe ist ein ausdrücklicher Hinweis aufzunehmen, dass die Funktion der Ortslandwirtin oder des Ortslandwirts auch Menschen mit Behinderungen zugänglich ist.“
8. § 6 Abs. 1 Nr. 3 wird wie folgt gefasst:
- „3. in Hessen seit mindestens drei Monaten
- a) seinen Wohnsitz hat und
- b) als
- aa) Betriebsinhaber oder Betriebsinhaberin oder
- bb) Arbeitnehmerin, Arbeitnehmer, mithelfende Familienangehörige oder mithelfender Familienangehöriger mit dem überwiegenden Teil ihrer oder seiner Arbeitskraft
- in einem landwirtschaftlichen Betrieb, der die Mindestgröße nach § 1 Abs. 5 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S.1890), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2575), erreicht, tätig ist.“
9. Die §§ 7 und 8 werden aufgehoben.
10. § 9 wird neuer § 7 und Satz 2 wie folgt gefasst:
- „Es tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2028 außer Kraft.“

Artikel 2³⁾

Änderung der Verordnung über die Entschädigung der Mitglieder der Agrarausschüsse und der Orts- und Kreislandwirtinnen und -landwirte

Dem § 1 Abs. 4 der Verordnung über die Entschädigung der Mitglieder der Agrarausschüsse und der Orts- und Kreis-

³⁾ Ändert FFN 800-45

landwirtinnen und -landwirte vom 12. September 1997 (GVBl. I S. 360), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. September 2015 (GVBl. S. 339), wird folgender Satz angefügt:

„Nimmt im Falle des Satz 1 ein stellvertretendes Mitglied an der Sitzung teil, steht diesem der einbehaltene Betrag zu.“

Artikel 3

Zuständigkeitsvorbehalt

Soweit durch dieses Gesetz die Verordnung über die Entschädigung der Mitglieder der Agrarausschüsse und der Orts- und Kreislandwirtinnen und -landwirte geändert wird, bleibt die Befugnis der zuständigen Stelle, diese Verordnung künftig zu ändern oder aufzuheben, unberührt.

Artikel 4³⁾

Änderung des Hessischen Wassergesetzes

Das Hessische Wassergesetz vom 14. Dezember 2010 (GVBl. I S. 548), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai

2018 (GVBl. S. 184), wird wie folgt geändert:

1. In § 9 Abs. 2 wird nach dem Wort „Bauordnung“ die Angabe „in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2011 (GVBl. I S. 46, 180), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2016 (GVBl. S. 294),“ gestrichen.
2. § 42 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „§§ 48 und 51“ durch „§§ 56 und 59“ ersetzt.
 - b) In Abs. 2 Satz 1 wird die Angabe „§ 73 Abs. 1, 3 und 4 und § 74“ durch „§ 83 Abs. 1, 3 und 4 und § 84“ ersetzt.

Artikel 5

Inkrafttreten

Art. 4 dieses Gesetzes tritt am 7. Juli 2018 in Kraft. Im Übrigen tritt dieses Gesetz am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte der Landesregierung sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt.

Es ist im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen zu verkünden.

Wiesbaden, den 22. August 2018

Der Hessische Ministerpräsident
Bouffier

Die Hessische Ministerin
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Hinz

³⁾ Ändert FFN 85-72

**Verordnung
zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung Wasserbehörden und zur Aufhebung
der Verordnung über die Bestimmung der zuständigen Behörde nach § 26 Abs. 1
Satz 1 des Wassersicherstellungsgesetzes*)**

Vom 15. August 2018

Aufgrund des

- a) § 65 Abs. 2 Satz 1 und 2, jeweils in Verbindung mit § 76 Abs. 1,
- b) § 76 Abs. 2

des Hessischen Wassergesetzes vom 14. Dezember 2010 (GVBl. I S. 548), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 184), verordnet die Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, in den Fällen des § 65 Abs. 2 Satz 1 und 2, jeweils in Verbindung mit § 76 Abs. 1, des Hessischen Wassergesetzes im Einvernehmen mit dem Minister des Innern und für Sport:

**Artikel 1¹⁾
Änderung der
Zuständigkeitsverordnung
Wasserbehörden**

Die Zuständigkeitsverordnung Wasserbehörden vom 2. Mai 2011 (GVBl. I S. 198), geändert durch Verordnung vom 2. März 2016 (GVBl. S. 45), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Nr. 2 Buchst. b wird wie folgt gefasst:

„b) die Durchführung von Abwasseruntersuchungen im Zulauf und Ablauf der kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen und an den Einleitungsstellen von Abwasser aus kommunalen Abwasseranlagen in Gewässer und die zur Einschätzung der Ergebnisse der durchgeführten Abwasseruntersuchungen erforderliche Inaugenscheinnahme des Betriebszustandes vor Ort,“
 - bb) In Nr. 3 werden nach dem Wort „Fassung“ die Wörter „der Bekanntmachung“ eingefügt und wird die Angabe „Verordnung vom 2. September 2014 (BGBl. I S. 1474)“ durch „Gesetz vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626)“ ersetzt.
 - cc) In Nr. 4 wird die Angabe „Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ durch „Gesetz vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771)“ ersetzt.

- dd) Nr. 6 wird wie folgt geändert:
 - aaa) Buchst. a Doppelbuchst. bb wird wie folgt gefasst:

„bb) die Genehmigung nach § 22 des Hessischen Wassergesetzes oder § 78 Abs. 5 und § 78a Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes und die Erteilung einer Befreiung nach § 23 Abs. 3 des Hessischen Wassergesetzes oder § 38 Abs. 5 des Wasserhaushaltsgesetzes,“
 - bbb) In Buchst. b wird die Angabe „die Genehmigung der Ausweisung neuer Baugebiete in Gewässerstrandstreifen nach § 23 Abs. 3 des Hessischen Wassergesetzes und“ gestrichen.
- ee) Nr. 8 wird wie folgt gefasst:

„8. die Erfassung der Risikogebiete außerhalb von Überschwemmungsgebieten nach § 46 Abs. 1 des Hessischen Wassergesetzes sowie die Veröffentlichung und Auslegung der Gefahrenkarten nach § 46 Abs. 2 des Hessischen Wassergesetzes,“
- ff) Nr. 14 wird wie folgt gefasst:

„14. die Aufsicht über Stauanlagen und Stauhaltungsdämme nach § 43 Abs. 2 und 3 des Hessischen Wassergesetzes und § 36 Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes sowie Anordnungen und Maßnahmen nach § 51 Abs. 1 bis 3 des Hessischen Wassergesetzes und § 36 Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes,“
- gg) In Nr. 21 werden nach dem Wort „Fassung“ die Wörter „der Bekanntmachung“ eingefügt und wird die Angabe „Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ durch „Gesetz vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771)“ ersetzt.
- hh) In Nr. 25 Buchst. b werden nach dem Wort „Fassung“ die Wörter „der Bekanntmachung“ eingefügt und wird

¹⁾ Ändert FFN 85-73

die Angabe „Verordnung vom 15. Januar 2016 (BGBl. I S. 156)“ durch „Gesetz vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808, 2018 S. 472)“ ersetzt.

- ii) In Nr. 27 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.
- jj) Folgende Nr. 28 und 29 werden angefügt:
 - „28. die Erteilung des Einvernehmens nach § 19 Abs. 3 des Wasserhaushaltsgesetzes und die Beteiligung in Verfahren nach den §§ 73 oder 76 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes, soweit es sich um Vorhaben handelt, für die Planfeststellungsverfahren nach dem
 - a) Bundesfernstraßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3122),
 - b) Hessischen Straßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2003 (GVBl. I S. 166), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 198),
 - c) Luftverkehrsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808, 2018 S. 472),
 angeordnet sind,
 - 29. die Ausübung des Vorkaufsrechts nach § 99a des Wasserhaushaltsgesetzes.“
- b) In Abs. 2 Nr. 2 wird die Angabe „23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2565)“ durch „4. August 2016 (BGBl. I S. 1972)“ ersetzt.
- c) Abs. 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) Nr. 1 wird wie folgt geändert:
 - aaa) Buchst. a wird wie folgt gefasst:

„der Vollzug der §§ 65 bis 68 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. September

2017 (BGBl. I S. 3370), in der jeweils geltenden Fassung, für Rohrleitungsanlagen, Wasserfernleitungen und künstliche Wasserspeicher nach § 65 in Verbindung mit Nr. 19.3 bis 19.9 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung,“

- bbb) In Buchst. b wird die Angabe „§ 23“ durch „§ 69“ ersetzt.
- bb) In Nr. 2 Buchst. a wird die Angabe „Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ durch „Gesetz vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808)“ ersetzt.
- d) Folgender Abs. 4 wird angefügt:

„(4) Die obere Wasserbehörde ist zuständige Behörde nach § 26 Abs. 1 Satz 1 des Wassersicherstellungsgesetzes vom 24. August 1965 (BGBl. I S. 1225, 1817), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354).“
- 2. Nach § 1 wird als neuer § 2 eingefügt:

„§ 2
Übergangsvorschrift

Für am 31. August 2018 anhängige Verfahren bleibt die nach bisherigem Recht zuständige Behörde zuständig. In besonderen Fällen kann die obere Wasserbehörde den Übergang des Verfahrens auf die am 1. September 2018 zuständige Behörde bestimmen.“
- 3. Der bisherige § 2 wird § 3.
- 4. Nr. 2 der Anlage wird wie folgt gefasst:

„2. Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, die nicht von Nr. 1 erfasst werden und keiner Anzeigepflicht nach § 40 Abs. 1 in Verbindung mit § 46 Abs. 2 oder 3 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen vom 18. April 2017 (BGBl. I S. 905) unterliegen, ausgenommen Biogasanlagen nach § 2 Abs. 14 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“

Artikel 2³⁾

Aufhebung der Verordnung über die Bestimmung der zuständigen Behörde nach § 26 Abs. 1 Satz 1 des Wassersicherstellungsgesetzes

Die Verordnung über die Bestimmung der zuständigen Behörde nach § 26 Abs. 1

³⁾ Hebt auf FFN 85-53

Satz 1 des Wassersicherungsgesetzes vom 14. März 2001 (GVBl. I S. 166), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. Oktober 2016 (GVBl. S. 190), wird aufgehoben.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 15. August 2018

Die Hessische Ministerin
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Hinz

**Zweite Verordnung
zur Änderung der Verordnung einer Weiterbildungs- und Prüfungsordnung
im Bereich der Osteopathie*)**

Vom 13. August 2018

Aufgrund des § 16 Abs. 1 und 2 des Hessischen Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst vom 28. September 2007 (GVBl. I S. 659), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Oktober 2014 (GVBl. S. 241), verordnet der Minister für Soziales und Integration:

Artikel 1

**Änderung der Verordnung einer
Weiterbildungs- und Prüfungsordnung
im Bereich der Osteopathie**

Die Verordnung einer Weiterbildungs- und Prüfungsordnung im Bereich der Osteopathie vom 4. November 2008 (GVBl. I S. 949), geändert durch Verordnung vom 23. Juli 2013 (GVBl. S. 526), wird wie folgt geändert:

1. Die §§ 1 bis 18 werden aufgehoben.
2. Nach dem bisherigen § 18 werden als § 18a und § 18b eingefügt:

„§ 18a

Übergangsvorschriften

Für eine vor dem 1. Januar 2019 begonnene Weiterbildung in der Osteo-

pathie gilt diese Verordnung in der bis zum 31. Dezember 2018 geltenden Fassung fort.

§ 18b

Überleitungsvorschriften

Eine vor dem 1. Januar 2019 erteilte

1. Anerkennung als Weiterbildungseinrichtung nach § 5,
2. Erlaubnis zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung nach § 17
in der bis zum 31. Dezember 2018 geltenden Fassung gilt fort.“
3. In § 19 Satz 2 wird die Angabe „2018“ durch „2024“ ersetzt.
4. Die Anlagen 1 bis 5 werden aufgehoben.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt Art. 1 Nr. 1 und 4 am 1. Januar 2019 in Kraft.

Wiesbaden, den 13. August 2018

Der Hessische Minister
für Soziales und Integration

Grüttner

*) Ändert FFN 322-131

**Absender: A. Bernecker Verlag GmbH
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen
PVSt, DPAG
Entgelt bezahlt**

Herausgeber: Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden
Verlag: A. Bernecker Verlag GmbH,
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,
Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 7 31 4 00
ISDN: (0 56 61) 7 31 3 61, Internet: www.bernecker.de

Druck: Druckerei Bernecker GmbH
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,
Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 7 31 2 89

Vertrieb und Abonnementverwaltung:
A. Bernecker Verlag GmbH, Unter dem Schöneberg 1,
34212 Melsungen, Tel.: (0 56 61) 7 31-4 20, Fax: (0 56 61) 7 31-4 00
E-Mail: aboverwaltung@bernecker.de

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember müssen spätestens am 15. November schriftlich beim Verlag vorliegen. Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Schadensersatzleistungen.

Bezugspreis: Der jährliche Bezugspreis beträgt 62 EUR einschl. MwSt. und Versand. Einzelausgaben kosten bis zu einem Umfang von 16 Seiten EUR 3,83. Bei stärkeren Ausgaben erhöht sich der Preis um 3,06 EUR je zusätzlich angefangener 16 Seiten. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung.